

STUDIENFAHRT

vom 03.05.-08.05.2026 mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt

Im deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz wurden zwischen 1940 und 1945 ca. 1,1 Millionen Menschen von Nationalsozialisten ermordet. Damit war Auschwitz das größte Lager während des Holocaust und wurde zum Symbol für die Grausamkeit des industriell geplanten und durchgeführten Massenmords während der NS-Diktatur. Aus allen von Deutschland besetzten Ländern Europas wurden Menschen nach Auschwitz deportiert. Sie wurden dort entweder zur Zwangsarbeit gezwungen oder unmittelbar nach ihrer Ankunft selektiert und ermordet. Neben dem Stammlager Auschwitz I wurde ab 1941 in etwa drei Kilometern Entfernung das Lager Auschwitz II-Birkenau errichtet. Dieses entwickelte sich mit seinen Gaskammern und Krematorien zum zentralen Ort der systematisch organisierten Massenvernichtung. Die Mehrheit der Opfer waren Juden. Daneben wurden auch Sinti und Roma, polnische Häftlinge sowie sowjetische Kriegsgefangene ermordet.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, dass die Teilnehmenden sich mit den geschichtlichen Tatsachen und Zusammenhängen kritisch auseinandersetzen und die Frage diskutieren, wie ein angemessener Umgang mit dem Ort als Geschichts- und Erinnerungsort aussehen kann. Zugleich setzen sie sich mit der NS-Zeit im Bewusstsein historischer Verantwortung auseinander und reflektieren, welche Werte und Verhaltensweisen ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander fördern.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
 - Antizipatorische Kompetenz
 - Normative Kompetenz
 - Strategische Kompetenz
 - Kompetenz zur Kooperation
 - Kompetenz zu kritischem Denken
 - Kompetenz zur Selbstreflexion
 - Kompetenz zur integrativen Problemlösung
-

Geplantes Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 03.05.2026

16:00 Uhr Abfahrt nach Oświęcim
Abholung am Stadttheater Herford, Mindener Str. 11, 32049 Herford

Montag, den 04.05.2026

8:00 Uhr Ankunft im Hotel Olecki, einchecken und Zimmer beziehen
08:30 – 09:30 Uhr Frühstück
09:30 – 10:15 Uhr Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte
10:30 – 11:15 Uhr Entstehung und Entwicklung der Konzentrationslager in Auschwitz (Einführung)
11:30 – 13:00 Uhr Mittagessen (und letzte Zimmer beziehen)
13:00 – 14:30 Uhr Einführung Wochenprojekte und Ausblick auf die Woche
15:00 – 17:00 Uhr Dokumentation „Ganz normale Männer – der vergessene Holocaust“
17:00 – 18:30 Uhr Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
19:00 Uhr Abendessen

Dienstag, den 05.05.2026

8:00 Uhr Frühstück
9:00 – 11:00 Uhr Aus der Vergangenheit lernen!?
Interview mit Tadeusz Sobolewicz
11:00 – 12:30 Uhr Was hat die Geschichte, mit mir zu tun?
Socialmediastrategien der neuen Rechten auf TikTok
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 – 15:30 Uhr Stadtführung Oswicim und der Synagoge
16:00 – 17:30 Uhr Option: Zeitzeug*innengespräch
18:00 Uhr Abendessen
20:00 -21:30 Uhr Filmangebot die Grauzone, Zone of Interest oder Arbeit an den Wochenprojekten

Mittwoch, den 06.05.2026

Ab 7:30 Uhr Frühstück
8:30 Uhr Gang zum Museum Auschwitz
9:00 – 13:00 Uhr Kommentierte Führung durch das Stammlager (Auschwitz I)
13:00 Uhr Mittagessen
15:00 – 16:30 Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
a) Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Bilder im Kopf< von M. Kołodziej (Termin 16:30 Uhr)
b) Workshop >Die Bedeutung der Kunst im KL Auschwitz<

16:30 – 18:30 Uhr Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
- Kreativphase (Malen, Schreibwerkstatt u.ä.)
- Podcast
-Arbeit an den Wochenprojekte
19:00 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 07.05.2026

07:30 – 08:30 Uhr	Frühstück, danach Fahrt zum ehem. Vernichtungslager Birkenau
09:00 – 12:00 Uhr	Kommentierte Führung durch das ehem. Vernichtungslager Birkenau
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 15:00 Uhr	Weiterfahrt nach Krakau
15:30 – 19:00 Uhr	Reflexion des Besuches in Birkenau und Stadtführung zum jüdischen Krakau
19:30 – 21:00 Uhr	„Jüdische Kultur heute“ – Abendessen im Klezmerhois (Jüdisches Essen mit Live Musik)
Ab ca. 21:00 Uhr	Rückreise nach Herford

Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-41 / Fax: 05733 / 9129-15

Barrierefreiheit: Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Leitung: Bildungsreferenten der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und weitere Referenten vor Ort

Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht vergessen

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:



Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am ersten Programmtag bis Abendessen am letzten Programmtag, alle Übernachtungen in 2– 6-Bettzimmern, alle Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte.

Veranstaltungsorte: HOTEL OLECKI ***
ST. LESZCZYŃSKIEJ 16 |
PL 32-600 OŚWIĘCIM
WWW.HOTELOLECKI.PL |